



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie III

Dienstag, den 16. April 1918

Die Strasse nach Steinaych

Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücklen
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Der Geheimrat Justus Sekurius . . . Eugen Keller	Regierungsrat Landgrebe Hans Ottershausen
Linde Sekurius, dessen Schwägerin Helene Robert	Amtsdiener Dornigkeit Walter Kosel
Viga Sekurius, dessen Nichte . . . Irmela von Dulong	Die Künstlerin Dethe Pastor . . . Marie Andor
Fabrikleiter Walter Minthe Karl Ernst	Musiklehrer Urbahn Aug. Joh. Drescher
Assessor Peter Klönne Willy Buschhoff	Ein Augenzeuge Werner Kurz
Herr Koloman Schnödigl, ein reicher Mann Eugen Dumont	Ein Dienstmädchen Ingrid Fernolt

Zeit: um das Jahr 1900. Ort: eine durchschnittliche Stadt

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des Geheimrat Sekurius, der 2. Akt einen Tag später in der Kanzlei des Regierungsrats Landgrebe, der 3. Akt wiederum einen Tag später im Wohnzimmer der Viga Sekurius

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch, den 17. April, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

FAUST I. Teil

Donnerstag, den 18. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie IV

Das Frauenopfer

Freitag, den 19. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Serie VI

Die fünf Frankfurter

Samstag, den 20. April, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

FAUST I. Teil

Sonntag, den 21. April
vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Der Romantiker Eichendorff

nachmittags 2 Uhr:

Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft

Die fünf Frankfurter

abends 6 Uhr:

HAMLET

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Schauspielhaus Düsseldorf

Serie III

Dienstag, den 16. April 1918

Die Stras

Eine erns

Steinaych

Stücklen

Der Geheimrat Justus Sekurius . . . Euge
 Linde Sekurius, dessen Schwägerin Hele
 Viga Sekurius, dessen Nichte . . . Irmel
 Fabrikleiter Walter Minthe . . . Karl
 Assessor Peter Klönne Willy
 Herr Koloman Schnödigl, ein
 reicher Mann Euge

Zeit: um

Der 1. Akt spielt in der Wohnung
 des Regierungsrats Landgrebe, der

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pa

Preise (einschließlich Kleiderablage und
 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,
 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
 9. Reihe M. 1.—
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und no
 von 10

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

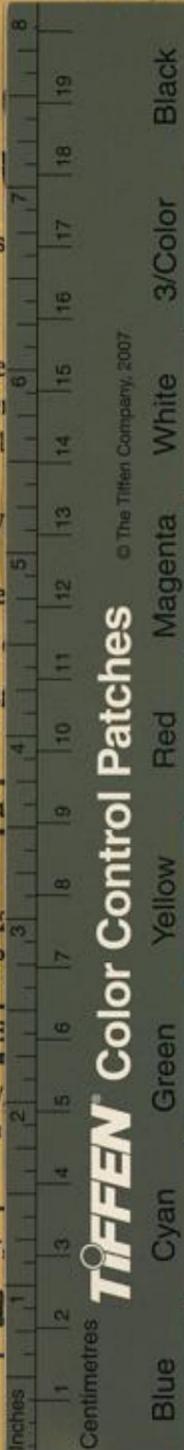
Mittwoch, den 17. April, abends 5 $\frac{1}{2}$

FAUST I. T

Freitag, den 19. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die fünf Frankfu

TIFFEN Color Control Patches



Landgrebe Hans Ottershausen
 Dornigkeit Walter Kosel
 in Dethe Pastor . . . Marie Andor
 Urbahn Aug. Joh. Drescher
 uge Werner Kurz
 Mädchen Ingrid Fernolt

iche Stadt

Akt einen Tag später in der Kanzlei
 im Wohnzimmer der Viga Sekurius

in der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge,
 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
 ehplatz M. 0.70
 tttkarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 erhoben.

7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

den 18. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie IV

Frauenopfer

g, den 20. April, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:

UST I. Teil

Dichter- und Tonrichter-Vorhinlage:

Der Romantiker Eichendorff

nachmittags 2 Uhr:

Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft

Die fünf Frankfurter

abends 6 Uhr:

HAMLET

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133